



Warum ich für die UBP kandidiere?

Weil ich nicht weiter hinnehmen will, dass die SPD, getrieben durch die "graue Eminenz" und "Strippenzieher" Harald Polster Pfungstadt weiterhin nach Guts-herrenart regiert und selbst den gewählten Bürgermeister Patrick Koch vor sich hertreibt.

Ich möchte auch nicht weiter hinnehmen, dass die importierten Spitzenkandidaten Klingelhöfer und Hillesheim, Menschen, die nun mal gar nichts mit unserer Stadt zu tun haben, unsere Stadt als Sprungbrett in andere Sphären benutzen und danach verbrannte Erde hinterlassen.

- Wollen Sie sich das tatsächlich antun?
- Wollen Sie das wirklich weiterhin ertragen?
- Wollen Sie, dass es mit Parteibuch eher eine Wohnung gibt als ohne das Parteibuch?
- Wollen Sie, dass ein Geflügel- oder Kleintierzuchtverein nur mit Zustimmung der Parteispitze einen Stall oder ähnliches bauen kann?

Finden Sie wirklich, dass das normal ist?

Bürgerwille?

Wenn es nicht zum Weinen wäre, könnte man darüber lachen.

Die Anwohner der Waldstraße wollten den Parksteifen wie bisher auf der westlichen Seite haben. In einer extra einberufenen Bürgerversammlung haben sich 100% der betroffenen Bürger für den westlichen Verlauf entschieden. Gekümmert hat das weder den Bürgermeister, noch das Bauamt - für was die Bürgerversammlung einberufen wurde entzieht sich nicht nur meiner Kenntnis.

Da werden Millionen "verballert" bzw. in den Sand gesetzt und dem Bürger wird in großformatigen "Pfungstädter Woche" Berichten erzählt, dass die Erhebung von Straßenbeiträgen "alternativlos" sei. Eine bewusste Desinformation der Bürger; eine Falschmeldung - vielleicht sogar eine bewusste Täuschung.

Ich will auch nicht, dass auch nur ein Friedhof, egal ob in Eschollbrücken, Eich, Hahn oder der Kernstadt geschlossen wird. Ein Friedhof sollte keine finanzielle Manövriermasse des Haushaltes, sondern in erster Linie ein Ort der Trauer, und des Abschiedes und des Gedenkens an seine Lieben sein. Es muss der Verwaltung mehr einfallen als in der Schließung von Friedhöfen die Entlastung für Haus-haltspositionen zu finden.

Ich vertraue auf die Kreativität ALLER Bürger. Ich vertraue darauf, dass wir alle gemeinsam ein lebenswertes und wirtschaftlich starkes Pfungstadt haben wollen und ich vertraue darauf, dass das nur gelingen wird, wenn sich die Stadt nicht weiterhin dem Diktat der SPD und ihrer Koalitionspartner ausliefert.

Wenn SIE eine Kehrtwendung in IHRER Stadt wollen, wählen Sie die UBP. Die UBP ist IHRE bürgerschaftliche Liste. Bei der UBP engagieren sich Menschen, bei denen Parteipolitik keinen Platz hat. Nicht nur, weil Parteipolitik nicht in Städte und Gemeinden gehört.

Die UBP will, dass Pfungstadt von seinen Einwohnern und nicht vom Magistrat gestaltet wird.

Die UBP will, dass bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement gewürdigt und geachtet und nicht als Angriff auf Parteienpründe empfunden wird.

Gestalten Sie mit Ihrer Stimme unsere Zukunft mit. Eine Zukunft, die wir gemeinsam gestalten wollen - über Ihre Stimmabgabe hinaus.

Aufgrund der momentanen Belastung unserer Gesellschaft durch eine "Völkerwanderung" füge ich unser Statut noch bei

Die UBP verfolgt diese kommunalpolitischen Zielsetzungen:

- Friedliches Zusammenleben aller Bürgerinnen und Bürger - unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, Weltanschauung, Religion, Rasse oder Nationalität
- Stärkung der demokratischen Selbstbestimmung der Bürgerinnen und Bürger in einer welt-offenen Stadt
- Fortentwicklung der kommunalen Selbstverwaltung
- Sparsamkeit, Effizienz, Transparenz und Bürgerfreundlichkeit der städtischen Verwaltung.

Denken Sie einmal quer.

Es geht auch ganz anders als auf den eingetretenen Pfaden.